



Die Mindener Rapper Tshi-ko und Chazer one, bekannt unter dem Namen Zero/Zero, stellten beim Campus Festival auch Songs von ihrem neuen Album vor. Foto: Janina Blum

Freitags in Minden

Beim kleinen, aber feinen Campusfestival sorgten in diesem Jahr unter anderem „Zero/Zero“ für Stimmung.

Von Janina Blum

Minden (jg). Ein kleines Gewitter während des Einlasses um 15.30 Uhr hielt die Besucher zunächst vom Campus Festival fern. Doch mit dem guten Wetter kamen auch die Besucher auf das Campus-Gelände der Fachhochschule in der Artilleriestraße und feierten gemeinsam in familiärer Atmosphäre.

Jonas Michel, der mit Moritz Steinleger und Jan Philipp Jansen das Organisationsteam des Campus Festivals bildet, freute sich auf einen schönen Abend in überwiegend vertrauter Runde. Denn das Besondere ist, dass beim Campusfestival nicht nur die Studenten zusammen feiern, auch die Professoren sind mit ihren Familien dabei. Und dann kommen noch die Mindener hinzu. Jonas Michel und Moritz Steinleger sind beide selbst noch Studenten der Fachhochschule unterschiedlicher Fachrichtungen, Jan Philipp Jansen ist nach seinem Studium an der FH nun als Inhaber der Firma Stagedevicetätig, die beim Festival für die Ton- und Lichttechnik gesorgt hat. Unterstützt wurden sie zudem von Michael Glöckner von Emotions-Eventservice.

Nach dem gelungenen ersten Campus

Festival im letzten Jahr war auch dieses Jahr wieder viel los. Ursprünglich entstanden ist das Festival aus dem Sommerfest der Fachhochschule, bei dem es zunächst nur eine Bierbude gab. Diese, und auch einige Essensbuden gab es in diesem Jahr natürlich auch. Als Beschäftigung der großen und kleinen Besucher dienten einige Drehfußball-Tische und eine riesige Dartscheibe, die von der Fir-

ma Gauselmann bereitgestellt wurden. Die Techniker Krankenkasse bot ein Reaktionsspiel und eine Fotobox an. Und für die richtige Stimmung auf dem Festival durfte natürlich eins nicht fehlen: die Musik. Den Anfang machte Dünamit mit einer Mischung aus Rock, Groove und Blues. Darauf folgte die Hardrock Band Invictus aus Löhne. Die Rapper Tshi-ko und Chazer one, die beide ursprünglich aus Minden kommen und unter dem

Namen Zero/Zero bekannt sind, stellten beim Campus Festival unter anderem auch Songs von ihrem neuen Album vor. Einige davon, wie beispielsweise „Der weiße Mann“ haben sozialkritische Texte, andere, wie „Erwachsen werden“, beschäftigen sich mit Themen des Alltags. Bei dem Song „Geh mir aus der Sonne“ wurden sie von Rapper Erco unterstützt. Besonders gut kamen aber die beiden bekanntesten Songs „Immer wieder Freitags“ und „Minden“ an, von denen einige Zuschauer die Texte kannten und laut mitsangen.

Nach Zero/Zero stand noch die Coverband Sub-X auf der Bühne, die mit einer Mischung aus bekannten Klassikern und aktuellen Chartsongs zur guten Stimmung auf dem Festival beitrug. Von „Celebration“ von Kool & the Gang bis zu „No Roots“ von Alice Merton war hier alles vertreten. Für einen entspannten Ausklang sorgte schließlich DJ Schit-happens aus Wiedensahl. Das Organisationsteam ist sowohl mit dem Verlauf der Veranstaltung als auch mit der Besucherzahl sehr zufrieden und freut sich schon auf das Campus-Festival im nächsten Jahr.

Hier feiern Studenten zusammen mit ihren Professoren und deren Familien.

ma Gauselmann bereitgestellt wurden. Die Techniker Krankenkasse bot ein Reaktionsspiel und eine Fotobox an.

Und für die richtige Stimmung auf dem Festival durfte natürlich eins nicht fehlen: die Musik. Den Anfang machte Dünamit mit einer Mischung aus Rock, Groove und Blues. Darauf folgte die Hardrock Band Invictus aus Löhne. Die Rapper Tshi-ko und Chazer one, die beide ursprünglich aus Minden kommen und unter dem

Witzig gezähmt

Frank Beermann und Günther Albers sprechen über die Götterdämmerung

Von Christian Helming

Minden (hel). Die beiden wissen, wovon sie reden: Auch in diesem Jahr hat der Wagner Verband Minden Frank Beermann und Günther Albers zu einem launigen Gespräch im Vorfeld der im September anstehenden Wagner-Premiere eingeladen. Mit der Götterdämmerung wird dann der Zyklus „Der Ring der Nibelungen“ vollendet werden.

Der eine, Beermann, hat seit dem „Fliegenden Holländer“ alle Wagner-Premieren vom Dirigentenpult aus geleitet. Sein Nebenmann Günther Albers, selbst Dirigent und Professor in Frankfurt, steht ihm hinsichtlich der Tiefe des Wagner-Wissens in nichts nach.

Zwar haben beide allerhöchsten Respekt vor dem Werk des Bayreuther Meisters, dennoch erstarren sie nicht in Ehrfurcht oder stellen ihn gar auf einen sakrosankten Sockel. Im Gegenteil: Sie haben eine nahezu spitzbübische Freude daran, ihren amüsanten Dialog mit allerlei flapsigen Nebenbemerkungen, Anspielungen und Pointen zu würzen. „Nach allem was Sie wissen, wusste der Wagner, wovon er spricht“, spielt Albers auf Wagners lockeren Umgang mit der ehelichen Treue an und liefert gleich die passende Textstelle vom Beginn des dritten Aufzugs mit, wenn Siegfried mit den Rheintöchtern plaudert: „Der zieren

Frauen eine hätt' ich mir frisch gezähmt!“

Aber es ist vor allem der musikalische Subtext, den die beiden anhand einiger Beispiele anschaulich decodieren. Mit welcher fast wissenschaftlichen Akribie Wagner seine Leitmotive immer wieder zu verflechten verstand, nötigt auch den beiden Experten größten Respekt ab. Albers nimmt wiederholt am Flügel Platz und gibt der Analyse so einen klingenden Ausdruck. Rheinfahrt, Trauermarsch und Schlusszene sind weitere pianistische Einwüfe.

Die spannende Reise geht von Wagners Tonartenarchitektur

Die beiden Experten stellen den Meister nicht auf einen Sockel.

über den Einfluss auf Debussy und den Impressionismus bis hin zur erzählenden Funktion des Orchesters. Der Abend lebt – neben dem großen Kenntnisreichtum der beiden Protagonisten – vor allem von der Spontaneität und dem Witz, mit dem sich Beermann und Albers die Bälle zuwerfen. Am Ende sind zweieinhalb überaus kurzweilig-erhellende Stunden wie im Flug vergangen. Eine große Anzahl Opern-Interessierter hat den Weg in die Scala des VictoriaHotels gefunden – trotz hochsommerlicher Temperaturen und konkurrierender Freiluft-Veranstaltungen.



Günther Albers (links) und Frank Beermann bieten Opern-Freunden einen amüsanten Abend. Foto: Chr. Helming

TERMINE MINDEN

Notdienste

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 9 Uhr: Weser-Apotheke, Minden, Lahder Str. 15-17, Tel. (05 71) 3 06 78.

Selbsthilfe

Anonyme Alkoholiker, Gruppe für Einsteiger, 20-22 Uhr, Erstgespräche 19 Uhr, Königstr. 80, Minden, Tel. (05 71) 2 19 62.

Angst-Selbsthilfegruppe, Angst und Depressionen, offenes Treffen, Paritätischer, Simeonstr. 19, Minden, 19 Uhr.

Krebs-Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige, Schwimmen und Wassergymnastik, Kreis-schwimmhalle, Minden, 14.15 Uhr.

Psychosoziale Männerberatung, Offene Sprechstunde, Tel. (01 52) 28 76 59 90, Hermannstr. 4, Minden, 16-18 Uhr.

Osteoporose Selbsthilfegruppe des BfO, Wassergymnastik, Gruppe 1: 15-15.40 Uhr, Gruppe 2: 15.40-16.20 Uhr, Wichernschule, Goebenstr. 30, Minden.

Behindertensport-Gemeinschaft, Übungsstunde Schwimmen, Melitta-bad, Sieben Bauern 43, Minden, 19.30-20.30 Uhr.

Tinnitus-Selbsthilfegruppe, Vortrag



Die Siegerehrung des Deutschen Gründerpreises für Schüler 2018 findet heute um 18.30 Uhr in der Sparkasse statt. Symbolfoto: Jörg Carstensen/dpa

zum Thema „Schwerhörigkeit - Belastung im Alltag“ von Dr. Kratzsch, Johannes Wesling Klinikum, Hörsaal, Hans-Nolte-Str. 1, Minden, 18 Uhr.

60 plus

Zumba Gold, Leitung: Mila Rosell-Gadischke, 10.15-11 Uhr; **Tanzen**, Leitung: Beate Annemann, 14.30-16.30 Uhr; **Ganzheitliches Gedächtnisstraining**, Leitung: Gunhild Kresse, 14.30-

16.15 Uhr, Treffpunkt Johanniskirchhof, Johanniskirchhof 4, Minden.

Treffen der 3 Gruppen: Klönen, Brett- und Kartenspiele, Diskussionen über Politik und Kultur, vorher gemeinsames Kaffeetrinken, Aktivitätszentrum Am Goethepark, Goethestr. 42, Minden, 14.30-16.30 Uhr. **Seniorenklub der Arbeiterwohlfahrt**, Treffen, Marienstraße 56, Minden, 14.30 Uhr.

Kirche

Hl. Messe, Dom, Minden, 19 Uhr. **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**, Gebetsabend für spanischsprachige Menschen, Marienglaci 29-31, Minden, 19.30 Uhr.

Vereine

Contra-Dancers, Seniorenzentrum Robert-Nussbaum-Haus, Brüderstr. 16, Minden, 19.30-21.30 Uhr. **Schlaraffia Porta Westfalica**, Sippungsabend, Stadtpalais/Logenhaus, Pöttcherstr. 27, Minden, 20 Uhr. **Mindener Stenografenschaft**, Übungsabend, Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg, Habsburgerring 53b, Minden, 18.30-20 Uhr. **Kneipp-Verein**, Seniorengymnastik,

9-10 Uhr, Haus am Dom; 16.15-17.15 Uhr, Bierpohlschule, Bierpohlweg 51, Minden.

Gemischter Chor Leteln, Probe, Diakonie, Raum Petershagen, Hermannstr. 21a, Minden, 20 Uhr.

SV 1860 Minden, Aqua-Gymnastik als Reha-Kurs, Hotel Exquisit, In den Bärenkämpfen 2a, Minden, 17.30-18.15 und 18.15-19 Uhr.

Politik

Kreis Minden-Lübbecke, Ausschuss für Sicherheit, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, 17. Sitzung, Kreishaus, Sitzungsraum V, Portastr. 13, Minden, 14.30 Uhr.

Dies & Das

Persönliche Sprechstunde, IG Bauern-Agrar-Umwelt, Brückenkopf 2, Minden, 14 Uhr.

Offene Sprechstunde, Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen, Portastr. 9, Minden, 15.30-17 Uhr.

Künstlern über die Schulter schauen, Künstlergruppe „der regenbogen“, Atelier Kult-Art, Uferstr. 2, Minden, 16-19 Uhr.

BUND-Kreisgruppe Minden-Lübbecke, Treffen, BÜZ, Seidenbeutel 1,

Minden, 19.30 Uhr. **Siegerehrung des Deutschen Gründerpreises für Schüler 2018**, Sparkasse Minden-Lübbecke, Veranstaltungsbereich im 4. OG, Königswall 2, Minden, 18.30 Uhr.

Gewinnzahlen

Lotto: 13 - 16 - 34 - 35 - 39 - 42

Superszahl: 9

Spiel 77: 3 2 1 4 7 3 3

Super 6: 8 2 6 4 1 8

13er Wette: 0, 2, 2, 0, 1, 2, 0, 0, 1, 0, 0, 1, 1

6 aus 45: 1, 7, 8, 10, 23, 36 - 44

Glücksspirale:

EZ 1 10 Euro

EZ 41 25 Euro

EZ 798 100 Euro

EZ 3338 1000 Euro

EZ 54 543 10 000 Euro

EZ 201 088, 927 237 100 000 Euro

Prämienziehung: 1 473 511

Eurojackpot:

5 aus 50: 5, 13, 22, 36, 39

2 aus 10: 9, 10

Aktion Mensch: 4120945, 2584043,

3396654, 51392 (ohne Gewähr)

Regelmäßige Termine stehen am Samstag im MT.

Kulturtermine auf Seite 20. (mt/ofa)